

8

p

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den - schein, sie
 2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen - schein, sie
 3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durchs Fen - ster - lein, ob

p

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den - schein, sie
 2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen - schein, sie
 3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durchs Fen - ster - lein, ob

p

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den - schein, sie
 2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen - schein, sie
 3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durchs Fen - ster - lein, ob

p

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den - schein, sie
 2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen - schein, sie
 3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durchs Fen - ster - lein, ob

5

8

ni - cken mit den Köpf - chen auf ih - ren Stän - ge - lein. Es
 sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re Nest - chen klein. Das
 ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te sein. Und

ni - cken mit den Köpf - chen auf ih - ren Stän - ge - lein. Es
 sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re Nest - chen klein. Das
 ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te sein. Und

ni - cken mit den Köpf - chen auf ih - ren Stän - ge - lein. Es
 sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re Nest - chen klein. Das
 ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te sein. Und

ni - cken mit den Köpf - chen auf ih - ren Stän - ge - lein. Es
 sind zur Ruh ge - gan - gen in ih - re Nest - chen klein. Das
 ir - gend noch ein Lieb - chen nicht mag zu Bet - te sein. Und

9

8

rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
 Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
 wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
 Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
 wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
 Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
 wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
 Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
 wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

8 *p* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein! Es
Das Und

8 *p* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein! Es
Das Und

8 *p* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein! Es rüt-
Das Heim- Und wo

8 *p* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein! Es rüt-
Das Heim- Und wo

8 rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

8 rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
wo es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

- telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
- chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
- es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

- telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:
- chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:
- es nur ein Kind - chen fand streut es ins Aug ihm Sand:

8 *p* 'Schla - fe, *pp* schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!

8 *p* *pp* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!

8 *p* *pp* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!

8 *p* *pp* 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!

'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!